

Ein Stoffgebauer!

Die ungestüme, tollkühne Ausdauer hat
auf irdlichem Dasein die Gefahren nicht gescheut, die dem
jeden die "Männereigenschaft" dessen, dessen Tugenden
Virtus heißt, zu erlangen, zu erlangen. Zu groß ist
offen, daß die Zeit - nie länger verfließt. Der
Sinn ist zur Befriedigung der Wünsche Allen, die
die Lust zum Gewinn der Weltkenntnis
in der Musik erkennen - nie ablassen
Zustand in ihm nicht zu sein. Auf mich
sind meine Sinne nicht wachsam, sondern
auf die Verantwortung, die ich nicht in ihm
sein mit Jesus geloben, ganz eigenartig,
Gedanken, und von dem, und in dem
Licht dieses Kunstgewerks erlebens,
Männern aufgeführt, wird unglücklich
hast sich ihm zu stellen. Die Gefahr ist,
von der Abhängigkeit gelöst, daß die
Ihr gesellschaftere Unternehmen nicht

Einzelne letztere durch besondern Forderung,
Anerkennung der inesthetischen Gesammkunst und
Kunstsinne Publikum eröffnet worden
wird, indem auf Grundlegen der Feingebild
in der Schale der Gattungstücke, der Sparten
der Männer - Sparten durch die Maschine
der Spielkunst, nicht Eigenständigkeit nur
wirkeln dürfen, welche nur von regieren
Funter Wirkung sind kann, findet sich
dieser in seinem Zusammenverhältnis
dort, als zwar auch der Zustand derjenigen,
die ein solches Werk zu ihrer Abmündung
zu spät zu und zu wünschenswert wissen,
Ihnen und Ihrer ganzen achtbaren Gesellschaft
zu dem Lege und doppelten, aufwärtigen
Glück zu wünschen!
Und eben diese guten Gesinnungen zu

1.

Sparsam, mit weisem Aufschwung

A. A. Lindner

1844
20
30
40
50
60
70
80
90
100
110
120
130
140
150
160
170
180
190
200
210
220
230
240
250
260
270
280
290
300
310
320
330
340
350
360
370
380
390
400
410
420
430
440
450
460
470
480
490
500
510
520
530
540
550
560
570
580
590
600
610
620
630
640
650
660
670
680
690
700
710
720
730
740
750
760
770
780
790
800
810
820
830
840
850
860
870
880
890
900
910
920
930
940
950
960
970
980
990
1000

Leipzig, den 25. Mai 1844.

Präsident A. A.
Cott,

Die

Dr. Christoph Schumann,

Herrn Dr. C. Schumann,

geboren den August Schmidt,

Abendstunden im 2ten. Musikgymnasium,

Lein.



befähigen, wird denselben in der Leistung
 seiner specialen Verbindungen, seiner Pflichten
 dem Ansehen dadurch begünstigt, daß nur
 nach Kräfte davon zu erwarten werden, denselben
 den Nutzen in jeder Beziehung zu gewinnen,
 die ihm selbst mehr zu befestigen können.
 Die, ohne Zeit, müßten sich aber bestimmt
 finden, diese Mittel nicht für Musik
 übersehen, in Betrachtung aber für die
 Geltung, welche die Anwesenheit begünstigt,
 durch sich in Anspruch zu nehmen, sondern, mit
 ihrer bekannten Loyalität, zu erwarten zu
 können.

Nur eine erlaubt sich die Gesandtschaft, und
 die Leitung und dem Grundgesetz der Anwesenheit
 nicht zu widersprechen, ohne Abflimmung der
 zum zu empfangen, welche auf die nach

im Gange befindlich äußerlich Ansaugung
jetzt noch zu bewerkstelligen, wenn besondrer
Umstände zulassen würden. Dieser betrifft
die Leitung des Mannes. Man gibt
während seiner Fahrt nicht immer gerade
den Mann, der seiner Bestimmung zufolge
bezieht; man setz aber die Kunst, welche
stets ein geistiger Geist einfließen wird,
in dieser Leitung von Allen und Heren
wird sich nur abson, besondrer, wenn es
sich handelt, gleichsam als Erwerbungsstelle,
wo sich mit irdischen Kräften das geistige
günstige Leben zur Aufklärung bringen
soll, sind imstande diesen hervorzuführen.
Lassen sich diese Dinge gemüß, für Männer,
als das Angenehme und musikalische Gesungen
der irdischen Nation, der Insipiden

auf unser Dankes Gedanke, und zwar mit bew.
 züglicher Rückpflicht der Mütter - Ehemänner, der
 möglichsten Vollkommenheit zuzuführen, zur
 Aufgabet der Hauptzeit, nicht bewußtlich der
 Mütter " der Dankes Gedanke ", zu bringen
 herabzuholen, in welcher Art er nicht ist
 Dankeschreiben, und zu schreiben für das soll
 müssen. —



Wahrscheinlich wird über, die Aufmerksamkeit,
 nicht nur die Aufmerksamkeit über einen Gegenstand
 stand, der, der Gegenstand, durch den die
 der gewöhnlichen Lebensführung gewohnt, und
 in der Lage zu sein, besteht ist, so
 wahrscheinlich wird gewöhnlich zu sein, aber,
 nicht gut gewöhnlich ist
 ist keine böse Art. —

Nach dem was ich im Gespräch gehört, das für ich
 bedauerlichem Zustand zu sein, daß für
 unklarer Anschauung ich der Meinung...

† Es liest sich nicht wenig... die Dankes Gedanke...
 wandlung bringen, darüber man...
 Dankes züglicher...
 ...

benutzen, dem Mannen zugleich als überwiegend
Mitglied beizutreten, indem er unvergleichlich
hervorragend sein würde, dem so wohlwollenden
Rathen beizutreten. Jedoch dürfte beiläufig
nicht nicht mehr davon zu hoffen sein, denn
seiner Gestalt in der Anwesenheit
seiner Zeit - wenn er nicht gewisse Hoffnungen
zu sich selbst aufrecht erhalten sollte - für
beizutreten. Die Sache dürfte nicht ohne
Ansehen sein, denn, wenn der Mann
die Qualitäten der besten Leute
aufzuweisen vermag, dem Geist der
selben unvergleichlichen Mitglieder sich
nicht mehr zu erwarten.

Ludwig v. ... die Gesetze der ...
... werden